

EXPANSIONSKURS Exportquote des Beregnungsanlagenherstellers beträgt bereits 93 Prozent

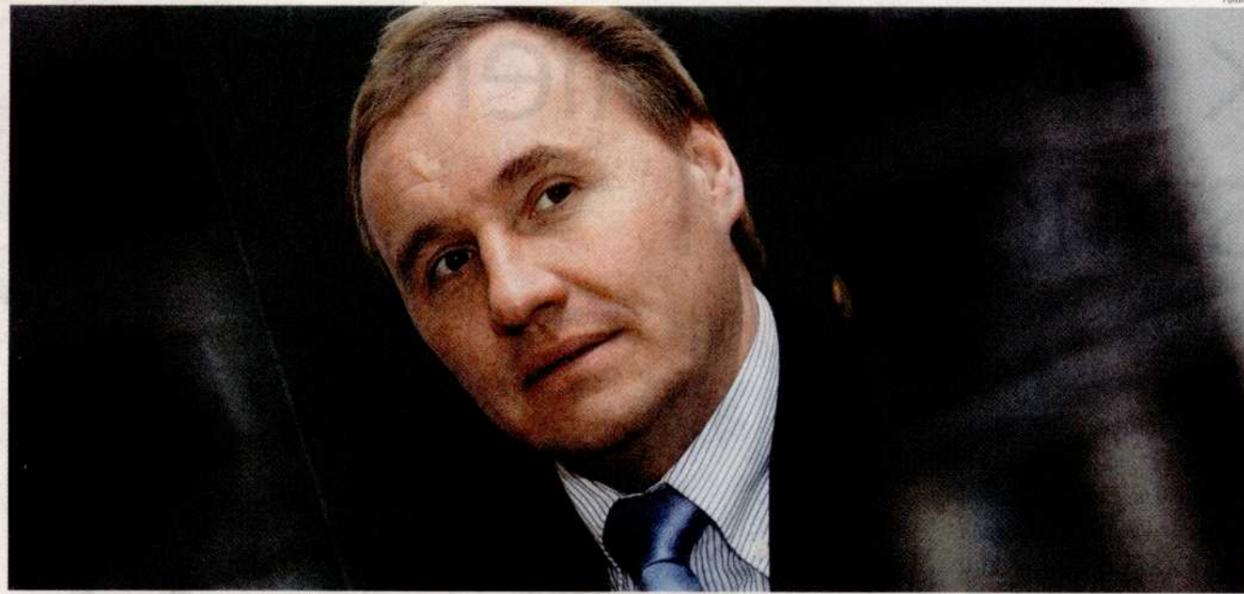
Bauer bläst weiter zum Sturm auf die Gegenspieler

21 Firmen umfasst die Voitsberger Bauer-Gruppe schon. Der Beregnungsanlagenbauer will aber weiter wachsen. Zukäufe sind geplant. 109 Mio. € wurden zuletzt umgesetzt.

„Die Gangart bleibt die gleiche“, sagt Otto Roiss, geschäftsführender Gesellschafter der Röhren- und Pumpenwerk Bauer GmbH. Sturmschritt trifft die Gangart des Voitsberger Weltmarktführers im Bereich Beregnungssysteme und Gülletechnik am Besten. Innerhalb von vier Jahren hat das Management-Buy-Out-Unternehmen fünf Gegenspieler errungen. Der Großangriff ist noch voll in Gang. „Wir wollen weiterhin massiv wachsen“, sagt Roiss. Zum Beispiel durch den Zukauf weiterer Unternehmen. Die Bauer-Gruppe umfasst schon 21 Firmen.

Wasser sparen

Das Flaggschiff der Steirer ist das Beregnungssystem Rainstar. Die Kraftprotze mit ausklappbarem Solarpanel beregnen weltweit eine 800.000 Hektar große Gesamtfläche.



Geschäftsführender Gesellschafter **Otto Roiss** will weiter massiv wachsen - auch durch Akquisition weiterer Unternehmen

Energie- und Wassersparende Technik entwickelt sich angesichts des Klimawandels zum Hauptkriterium für Wachstum am Markt der Beregnungssysteme.

Die Bauer-Gruppe ist auf dem Geschäftsfeld Gülletechnik breit aufgestellt. Und zwar mit Pumpen und Mixern für die Gülleaufbereitung, mit Fässern für den Transport der Gülle und mit Systemen zur Ausbringung oder Verwertung der Gülle. Das sind un-

ter anderem Biogasanlagen zur Erzeugung von Strom und Wärme aus Wirtschaftsdünger. Oder Separationsanlagen zur Umwandlung des Wirtschaftsdüngers in neue Einstreu. Zu den Produkten des vielseitigen Unternehmens gehören außerdem Abwasser- und Gülleregner zur Ausbringung des Düngers. Weitere Geschäftsfelder sind Abwasserreinigung und Separationstechnik für die Lebensmittel- und Papierindustrie.

Die Marschrichtung geht für Roiss zunehmend in den Bereich Biotechnologie.

Energieerzeugung

Der Bauer-Chef ortet das stärkste Potenzial seiner Unternehmensgruppe in den Feldern Abwasseraufbereitung, Separationstechnik und Biogasproduktion zur Energieerzeugung. Der Weltmarktführer beliefert mehr als 8500 Händler in über 80 Ländern weltweit. Mit 490 Mitarbei-

tern erwirtschaftet die Unternehmensgruppe einen Jahresumsatz von rund 109 Millionen €. Die Exportrate beträgt 93 Prozent.

Wirtschaftsdünger

Wirtschaftsdünger sind organische Substanzen, die in der Land- und Forstwirtschaft anfallen und zur Düngung verwendet werden. Das sind unter anderem Gülle, Jauche und Mist. Außerdem Stroh, Rindenmulch und sonstige Pflan-

zenrückstände. Organische Dünger sind Nahrung für Bodenlebewesen, Ausgangsstoff für die Humusbildung und wichtiger Nährstoff für Pflanzen. Die Wirksamkeit der Wirtschaftsdünger hängt hauptsächlich von der Ausbringungsform und dem Zeitpunkt der Ausbringung ab. Über Wirtschaftsdünger können auch Abbauprodukte der Antibiotika in die Umwelt gelangen. Ein weiteres Problem ist die Überfrachtung hofnaher Flächen mit Wirtschaftsdüngern. In viehstarken Regionen sollten Landwirte darauf achten, dass Ammoniak (NH₃)-Emissionen aus der Tierhaltung möglichst minimiert werden. In Österreich gelten das Alpenvorland, das Mühlviertel und das südöstliche Flach- und Hügelland als viehstarke Regionen.

ELISABETH WERTHMANN
 elisabeth.werthmann@wirtschaftsblatt.at